

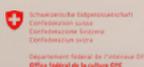
INTERMEZZO FILMS, CINÉ-DOC UND FIRST HAND FILMS PRÄSENTIEREN



LE FILM DE MON PÈRE

EIN FILM VON JULES GUARNERI

PRODUCTION INTERMEZZO FILMS, LUC PETER & KATIA MONLA RÉALISATION JULES GUARNERI AUTEURS JULES GUARNERI & ARNAUD ROBERT MONTAGE JULES GUARNERI EN COLLABORATION AVEC MYRIAM RACHMUTH MUSIQUE LOUIS JUCKER MONTAGE SON & MIXAGE LAB STUDIO MARC STÄEDLER & MASÉ STUDIOS BENJAMIN BENOIT ET VALENTIN DUPANLOUP ÉTALONNAGE GABRIEL BONNEFOY AVEC LE SOUTIEN DE L'OFFICE FÉDÉRAL DE LA CULTURE (OFC), AVEC LA PARTICIPATION DE CINÉFORUM ET LE SOUTIEN DE LA LOTERIE ROMANDE, SUISSIMAGE, RTS RADIO TÉLÉVISION SUISSE



CINÉFORUM



suissimage



CINÉ
DOC



EIN SELBSTIRONISCHER FILM, DEN NIEMAND ERWARTET HAT.



Der Filmmacher Jules Guarneri wuchs in Villars zwischen seinen Adoptivgeschwistern in einem Chalet auf, welches regelmässig vom Geist seiner Mutter heimgesucht wird. Sein Vater, Oberhaupt und Wächter der Familienchalets, filmt sich täglich und übergibt sein filmisches Vermächtnis an Jules, mit dem Auftrag, er solle daraus seinen ersten Film realisieren. So beginnt eine verzwickte, innige und bisweilen auch vergnügte Reise in Jules Unabhängigkeit.

LE FILM DE MON PÈRE wird letztlich ein ganz anderer, als ihn der Vater imaginierte. Jules Guarneri wirft einen empathischen und reflexiven Blick auf dieses etwas neurotische Familienmaterial und vollzieht auf humorvolle Weise einen symbolischen Vaternord auf der Schneidebank. Das daraus entstandene Familienportrait feierte seine Weltpremiere am Vision du Réel, und wurde dort mit dem Jurypreis ausgezeichnet.

AB 2. FEBRUAR IM KINO